

# Inhalt

## Vorgespräch

12

### TEIL I

### Kultur der Naturvergessenheit

<b>1</b>	<b>Wie die gewohnte Welt geworden ist</b>	<b>22</b>
<b>1.1</b>	<b>Eigentlich geht es uns doch gut!</b>	<b>22</b>
	Freiheit als legitimer Narzissmus	24
	Was haben wir verloren und wonach hungern wir wirklich?	35
<b>1.2</b>	<b>Kulturgeschichte des Naturbezugs</b>	<b>38</b>
	Am Anfang war die Selbstverständlichkeit – steinzeitliche Naturseele	39
	Herrschaft durch Dualismus – die Trennung in Gut und Böse	50
	Mittelalter und Christianisierung – Naturverehrung wird zur Sünde	60
	Eine neue Zeit beginnt – Aufklärung und Naturnutzung	62
	Die Romantik – die Natur als ästhetisches Objekt	67
	Zersplitterung und Isolation – der Preis postmoderner Naturvergessenheit	69
<b>1.3</b>	<b>Kulturgeschichte des Seelenbegriffs</b>	<b>72</b>
	Christliche Seelenvorstellungen	73
	Östliche Seelenvorstellungen	75
	New Age und Transpersonale Psychologie	78
<b>1.4</b>	<b>Kulturgeschichte der Mystik</b>	<b>83</b>
	Christliche Mystik: Ich-Du-Mystik, Einheitsmystik, christliche Naturmystik	84
	Östliche Einheitsmystik: Buddhismus, Hinduismus, Daoismus	88
<b>1.5</b>	<b>Mystische Erfahrungen</b>	<b>92</b>
	Die Echtheit mystischer Erfahrungen	92
	Das Verhältnis von Psychologie und Mystik	96
	Die politische Sprengkraft der (Natur-)Mystik	96
	Unser Verständnis von Naturmystik	99

<b>2</b>	<b>Der Ruf nach Wandlung</b>	<b>101</b>
<b>2.1</b>	<b>Natur als Quelle – zyklisch und ohne Wertung</b>	<b>104</b>
	Der Lebenskompass – ein europäisches Lebensradmodell	106
	Das Rad der Transformation	111
	Die WaldZeit – Visionssuche in europäischer Tradition	118
<b>2.2</b>	<b>Ehrlich hingeschaut 1: Die eigenen Lebensübergänge und Reifeschritte</b>	<b>121</b>
	Das Rad der Lebensphasen	121
	Lebensentfaltung in einem dualistisch-trennenden Weltbild	126
<b>2.3</b>	<b>Ehrlich hingeschaut 2: Die Balance des eigenen Lebens</b>	<b>134</b>
	Das Rad der Balance	134
	Läuft das eigene Leben rund? Ein Selbst-Test	135
<b>2.4</b>	<b>Ehrlich hingeschaut 3: Der eigene Lebensstil</b>	<b>140</b>
	Der ökologische Fußabdruck	143
	Selbstbezogene Freiheit geht nur auf Kosten von anderen	148
<b>2.5</b>	<b>Die Natur ruft uns</b>	<b>150</b>
	Transformation führt durch alle Ebenen des Seins	151
	Die Öffnung des Wissens-Sinns	154
	Transformation kostet Gewohnheit und schenkt Demut	156
<b>TEIL II</b>	<b>Reise in den Wald</b>	
<b>3</b>	<b>Der Zauber jenseits des alten Weltbildes</b>	<b>162</b>
<b>3.1</b>	<b>Der alte Mann an der Schwelle</b>	<b>162</b>
	Wie das westliche Weltbild entstanden ist	166
	Wie den Quantenphysikern das westliche Weltbild abhanden kam	173
	Im Inneren der Materie herrscht Leere	176
	Raum und Zeit sind nicht das, was wir denken	186

<b>3.2 Die Herausforderungen eines neuen Weltbildes</b>	<b>192</b>
Jeder Aufbruch beginnt mit einem Zusammenbruch	193
Das Universum als ein untrennbares, lebendiges, beseeltes Ganzes	198
<b>3.3 Den Wald im Nicht-Wissen betreten</b>	<b>206</b>
Warum wurde Darwin falsch verstanden?	209
Die Verbundenheit der Lebewesen wahrnehmen lernen	217
Der Wald ist ein soziales und intelligentes Wesen	222
Ich als Mensch bin Teil des Waldes	228
<b>4 Natur als Seelenraum</b>	<b>240</b>
<b>4.1 Seelenerkundungen</b>	<b>241</b>
Pflanzenseelen	247
Tierseelen	249
Steinseelen	252
Menschenseelen	253
<b>4.2 Märchen – Kunde aus dem Land der Seele</b>	<b>259</b>
Geschichten von der Seele der Natur	259
Märchen als Initiationsreisen	261
Schamanische Einweihung	263
<b>4.3 In den Armen der Erle</b>	<b>268</b>
<b>5 Die Fülle in der Leere</b>	<b>270</b>
<b>5.1 Bist du bereit zu dienen?</b>	<b>270</b>
<b>5.2 Im Kreis der Weisen</b>	<b>273</b>
Stufe um Stufe Geist werden	273
Zweckfrei und ohne Warum	276
In die Ich-Losigkeit hineinsterven	281
<b>5.3 Gekocht und gegart</b>	<b>285</b>

<b>6</b>	<b>Wie kommt das Neue in die Welt?</b>	<b>290</b>
<b>6.1</b>	<b>Ein neues Erwachen</b>	<b>290</b>
	Im alten Gefährt geht es nicht	293
	Schweigen und Stottern	296
	Gemeinsam geträumt werden	302
	Die Rückkehr beschließen	307
<b>6.2</b>	<b>Der alte Mann an der Schwelle</b>	<b>312</b>
	Kreativität und Handlungs-Spiel-Raum	313
	Das Neue entsteht durch Er-Innerung	319
	Die Gnade des Augenblicks und beherztes Handeln	323
	Schöpferischer Dialog	325
<b>6.3</b>	<b>Gemeinschaft und Gefährtschaft</b>	<b>329</b>

### TEIL III                      Vorübungen für ein lebensdienliches Menschsein

<b>7</b>	<b>Kulturkritische Naturmystik</b>	<b>336</b>
<b>7.1</b>	<b>transformation in natura®: Die Entstehungsgeschichte unseres Ansatzes</b>	<b>339</b>
<b>7.2</b>	<b>Naturarbeit und Kultur – eine Verhältnisklärung</b>	<b>344</b>
	Der nicht-kulturelle oder pankulturelle Zugang	344
	Der Kultur importierende Zugang	351
	Der retro-kulturelle Zugang	353
	Der kulturbewusste und kulturkritische Zugang	354
<b>7.3</b>	<b>Naturarbeit und Praxis – eine berufliche Feldbestimmung</b>	<b>356</b>
	Ebenen des Naturzugangs:	
	Naturpädagogik, Naturpsychologie, Naturphilosophie und Naturmystik	361
	Selbstverwirklichung als neuer Natur-Narzissmus?	365
	Männer- und Frauenarbeit zwischen Kultur- und Naturbildern	370

<b>7.4 Sinn, Berufung und Vision – eine kulturkritische Betrachtung</b>	<b>373</b>
Kleiner Sinn und Großer Sinn	374
Resonanz und Wissens-Sinn	378
 <b>8 Spirituelles Naturcoaching</b>	 <b>382</b>
<b>8.1 Rolle und Haltung des Naturcoaches</b>	<b>383</b>
 <b>8.2 Das Naturcoaching als Transformationsprozess erleben</b>	 <b>386</b>
Der Ruf der „Herbst-Phase“	386
Die Öffnung der „Winter-Phase“	390
Das Neue der „Frühlings-Phase“	395
Die Falle, schnelle Resultate erzielen zu wollen	396
Die Qualitäten der Jahreszeiten einbeziehen	399
 <b>8.3 Mit Naturgängen in die wirkliche Wirklichkeit eintauchen</b>	 <b>401</b>
Die Schwelle in den offenen Raum	403
Die Gangart jenseits der Schwelle	406
Impulse für Naturgänge	409
Die Schwelle zurück	418
 <b>8.4 Naturerfahrungen teilen und bezeugen</b>	 <b>420</b>
Das „Spiegeln“ von Naturgängen	423
Das „Echo-Spiegeln“ in großen Gruppen	428
Kreative Ausdrucksmöglichkeiten ohne Gegenüber	429
 <b>8.5 Einzelbegleitung mit dem Lebenskompass</b>	 <b>430</b>
Der Rhythmus des Lebens im Rad der Balance	432
Übergänge im Rad der Lebensphasen	435
Lebenskrisen im Rad der Transformation	441
Einen lebensdienlichen Alltag einüben	454
 <b>8.6 Naturcoaching mit Teams und Organisationen</b>	 <b>456</b>
Sinn und Vision als Beitrag zum lebendigen Ganzen	458
Von der hierarchischen zur lebendigen Organisation	461

Kollektive Schwellengänge	473
Projektentwicklung mit dem Rad der Lebensphasen	477
Vielfalt und Grenzen im Rad der Balance	481
Neuausrichtung und Krisenbegleitung mit dem Rad der Transformation	487
<b>8.7 Naturcoaching mit Führungskräften</b>	<b>489</b>
Hierarchie, Narzissmus und Konkurrenz als Realität	491
Führung bedeutet Transformationsbegleitung	492
Intuition ist eine Führungskompetenz	494
Spirituelle Führung	496
<b>9 Natur- und Jahreszeitenrituale</b>	<b>498</b>
<b>9.1 Durch Naturrituale eine neue Gemeinschaftlichkeit erfahren</b>	<b>500</b>
Natur ist mehr als nur Kulisse	500
Unsere Suche nach einer naturmystischen Ritualpraxis	504
<b>9.2 Unterschiedliche Gestaltungsformen von Naturritualen</b>	<b>512</b>
Lebensübergangsrituale	513
Die WaldZeit-Visionssuche	518
Einfache Jahreszeitenrituale	524
Komplexe Jahreszeitenrituale mit mythodramatischer Ritualgestaltung	536
<b>9.3 Mythodramatische Jahreszeitenrituale als gelebte naturmystische Praxis</b>	<b>544</b>
Das eigene Leben in den Rhythmus der Jahreszeiten einfügen	545
Den Tod zum Freund machen	546
Synchronizität erfahren	552
Die Intuition schulen	557
<b>Nachgespräch</b>	<b>565</b>
<b>Anmerkungen</b>	<b>590</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>600</b>